

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Mittwoch den 11. November 1891.

85. Jahrgang.

Nr. 375.

## Rückblick auf die „Friedenskonferenz“.

Aus Rom wird von einem Theilnehmer an der Friedenskonferenz geschrieben: Die dritte interparlamentarische Friedenskonferenz ist immerhin eine Erinnerung an öffentlichen Ehren. Europa gewinnt, die einen jungen Rückblatt verleiht. Der Zweck dieser Konferenzen, ruhen zu wirken, um für die Entwicklung internationalem Geschäft an die Stelle der Waffen das Schiedsgericht einzutreten, darf genug auf Sympathien in den westlichen Kreisen zählen. Aber wir hofften, daß der Verlust der soeben in Rom abgeschlossenen Verhandlung der Sothe über schaden würde. Die offizielle Ansage dieser Verhandlung war die Verabschiebung einer sämtlichen Organs der Konferenzen. Als solches wurde von italienischer Seite ein permanentes internationales Comité mit einem sämtlichen internationalen Secretariat vorgeschlagen, das nicht allein die läufigen Konferenzen vorbereiten und die Propaganda für die Idee des Schiedsgerichts betreiben, sondern auch auf die Schlichtung aller anstaudenden internationalen Conflicten unmittelbar hinzuarbeiten besteht sein sollte. Es ist kein Zweifel, daß die Urheber dieses Beschlusses sich eine solche Einrichtung in aller Härteausübung als ein für die Belebung des europäischen Friedens bedeutsamsten Unternehmen gesezt haben. Wer indeß ruhig über die Sache nachdenkt, erkennt leicht, daß ein internationales Secretariat mit der angegebenen Aufgabe, wenn es überhaupt etwas leisten will, nicht in der Lage sein wird, durch seine Zusammensetzung einflussreiche Partei zu schaffen, die zu beschwören. Wenn es in kein „internationales Secretariat“ bestehen, der so abseitig einflussreich und unparteiisch wäre, daß alle freudigen Theile sich vor der Autorität seiner Stimme beugen würden.

Die Deutschen, Engländer, Österreich, Belgier und Holländer, welche an der Konferenz teilnahmen, waren von vornherein über die Herausbuchung einer jungen Einrichtung wie im Zweifel, daß die bestreiteten Forderungen der Conference, welche neben den alljährlich zu wiederholenden Konferenzen den Schwerpunkt in die Thatigkeit der in den einzelnen Ländern zu errichtenden parlamentarischen Comitie legte. Dieser Beschluß wurde auch in der vorbereitenden Commission mit großer Weisheit angenommen. Im Namen der Conference aber ergab sich das ungünstige Ergebnis. Sämtliche romanische Nationen fanden den Staatenverein stimmlos unter Führung des Spaniers für das internationale Secretariat, und hatten, da die Italiener in reichlicher Anzahl an der Abstimmung teilnahmen, natürlich die Majorität. Man wird nun abzuwarten haben, ob sich die belgische Propaganda der Schiedsgerichtseinrichtung möglich erweisen wird. Schon jetzt aber können wir unterrechnen, mit der Amtshand nicht zu rechnen, daß man auf den bisherigen Wege dieser internationalen Parlamente nicht weiter kommen wird. Es kann der realistischste Welt nicht passieren, daß die Weltglocke einer Versammlung, deren Zusammensetzung ganz und gar dem Zufall preisgegeben ist, einst zu nekem. Man kann von der römischen Conference sagen, daß sie recht überzeugend aus ersten und verständigen Männern bestand. Nichtsdestoweniger bestreitete der teil italienische Dreibund Italien mit einigen französischen Edellen das Votum, und nur die sehr weitzehnste Energie des Präsidenten Bianchi war es zu danken, daß der Antrag dieser Gruppe, welcher als Basis des Friedens eine Revision der Karte Europas nach dem kriechen Nationalitätsprinzip und die Entscheidung über Krieg und Frieden durch das Volk erwies, nicht sofort zur Verhandlung kam, sondern für die nächstherrige Versammlung in Bern aufgezögert wurde. Wäre die große Mehrheit der angemeldeten Gruppen nicht durch die von deutscher Seite durchgetragte Propaganda Bonghi's von der Conference verhindert worden, so hätte sich die Diskussion dieses Antrags, die notwendig die Freiheitsversammlung abschloß, in ein Schlachtfeld verwandelt haben, schon jetzt kann vermeiden lassen.

Nach diesen Erfahrungen und Ausgaben dieser Aussichten für die Zukunft wird man den wahren Freunden der Schiedsgerichtszeit nur raten können, nach zweckmäßigerem Mitteln ihrer Propaganda zu suchen, als die interparlamentarische Conference im weiteren Verlauf zu werden verspricht. Den Anzugs, welcher der diesjährige Verhandlung nicht abgewichen werden kann, liegt einzig und allein darin, daß eine Anzahl Politiker aller europäischen Nationen außerhalb der offiziellen Verhandlungen mit einander in persönliche Verbindung gekommen ist. Es ist das vor Allem der überaus glänzende Gastfreundschaft zu danken, welche den Mitgliedern der Conference von den Präsidenten der Deputiertenkammer Bianchi, von dem Bürgermeister der Stadt Rom, Herzog v. Sermoneta, und von dem Abg. Fürsten Odescalchi gewährt wurde.

Leipzig, 11. November.

Dem Vernehmen nach soll das Bundesrat ein zweiter Nachtragsetat für das Statthalter Jahr 1891/92 eingezogen werden. Die Haushaltserörterungen desselben sollen sich auf die Rechnungslegung für die Verwaltung des Reichsberes beziehen, für welche im Statthalter angelegte Summe sich in Folge der gestiegenen Preise der Lebensmittel als ungünstig erwiesen hat. Man will durch die Nachförderung einer summe für das Statthalter Jahr 1891/92 mit Sicherheit in erwartenden Betrag verhindern. Aus die erste Rate für die Rechnungslegung von Delgelant, für welche die Haushaltserörterung bekanntlich in den Statthalter 1892/93 eingeführt ist, soll in dem Nachtragsetat enthalten sein. Die nachträglichen Förderungen werden natürlich, soweit sie den ordentlichen Statthalter betreffen, durch eine Erhöhung der Materialanträge, soweit sie im außerordentlichen Statthalter durch eine Rente zu bedenken sind.

Wie bereits mitgeteilt, bestimmt der dem Bundesrat zugängige Berichtszeitraum über die Gewinne und Ausgaben der Schatzgebiete u. s. w. in Übereinstimmung mit Artikel 72 der Reichsverfassung, daß dem Bundesrat und Reichstag die Kontrolle über die Ausführung des gelegentlich festgestellten Wirtschaftsplans der Schatzgebiete durch jährliche Rechnungslegung ermächtigt wird. Wie verlautet, soll bei dieser Rechnungslegung der Reichstag mitwirken, dessen Prinzessin Victoria von Wales (geb. 6. Juli 1868) bereits die bezüglichen Geschäfte in ähnlicher Weise gesetzlich übertragen wird. Diese Person soll demokratisch in offizieller Form in

einer Proklamation des Großherzogs an seine Untertanen bekannt gegeben werden.

Aus dem Großherzogtum Baden wird geschildert: Vom Bekanntmachung des Staatsantrages sind unsere Landstände auf den 17. November einberufen; gleichzeitig hat der Großherzog gemäß des vom Reichstag beschwiegten vertraglichen Rechtes zum König, sowie den Präfekten für die Erste Kammer ernannt. Aus der Wahl des Präfekten geht hervor, daß der Landeskonsul an seinen Systemen, am wenigsten im Sinne des Augenblicks an das Centrum, drast. Die Hälfte des letzten sind ihre Wahlbehörden mit einer solchen Rücksichtlosigkeit, besonders gegenüber dem Großherzog, angestrengt, daß dies selbst im eigenen Lager Bedenken erregt. Von den liberalen Verbindungen, von denen der ultramontane Wahlkreis spricht, ist jetzt mit keinem Worte mehr die Rede; die in Form von „Stellen“ erlassenen Kundgebungen der Partei bestreiten nur vor der Einführung der Reben und Kloster. Die gemischten Elemente aus nationaldeutschen und französischen Stämmen finden unter diesen Umständen gegen seitige Höhnung zu gewinnen. Da auf nationaldeutsche Seite viele gewidrige Stimmen laut geworden sind, welche die Einigung des zweiten Wahlkreises, liberale Rieben des Obermeide- und des Beamtengesetzes, Erhaltung des gewünschten Staates aufzusprechen haben, so darf man mit einiger Sicherheit auf ein erträgliches Zusammensein der vereinigten liberalen Elemente hoffen.

Von conservativer und von antisemitischer Seite wird, wie die „R. C.“ hört, bestrebt, die jüngsten Vorgänge in der Berliner Bank- und Börse-Welt zu einem im Reichstag zur Sprache zu bringen.

Die „Hamburger Nachrichten“ sprechen sich über die Errichtung des Börsen von Stadeckel zum Erzbischof von Bremen also aus:

Noch weitere Sicherung ist das Beharben, jeden Conflict durch Conciliation an den Negocien und durch Abschluß zwischen, nicht nur negativ, sondern auch positiv und ganz ausdrücklich die Neutralität des Staates zu erhalten. Hätten und gewollt begnügt könnte man sich in diesem ausgedehnten, wenn dauernden Frieden geschlossen werden soll; doch Nachbarschaft hat nur Kapitulationsrecht, zu erzielen, was entlastet die Gegenseite zu Unschulden der Zukunft. Die Ultramontanen, denen man zur Zeit sonst, verschwiegen nicht, haben keinen in deutscher Weise wieder zu tun. Zugleich müssen wieder einmal als Schadens geblieben und dabei für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem Interesse ist nur durch fortwährenden Kampf, der für ihn das Leben bedeutet, zu erhalten. Eine Bostill, die diesen Kampf sofern ausreichend bringt das Staatsrecht zu einer Stagnation, welche nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und somit die Entwicklung des Staates gefährdet. Es muß ein kleiner Staatland, aus dem die Nachbarschaft war auf explosive Weise oder durch kriegerische Verbindungen nach allen Konsequenzen führen. Die Verhinderung des solchen inneren Friedens muß daher für den Ertrag, die Aufzehrung zu verzeihen. Der Staat in seinem